



TREFFPUNKT BANK

01/2020
MITGLIEDERMAGAZIN

- 03 **GELD & LEBEN** Der Weg in die eigenen vier Wände
- 06 **GESCHÄFTSJAHR 2019** Kurzbericht des Vorstands
- 10 **ERDING UND UMGEBUNG** 125 Jahre – Jubiläum

VR-Bank Erding eG 

INHALT

02 VORWORT, IMPRESSUM

GELD & LEBEN

03 Der Weg in die eigenen vier Wände

GESCHÄFTSJAHR 2019

06 Kurzbericht des Vorstands

MITGLIEDSCHAFT

09 Ihre Mitgliedervorteile

ERDING UND UMGEBUNG

10 125 Jahre – Jubiläum

ENGAGIERT

11 Corona: Unsere Helfer-Helden

IMPRESSUM

Herausgeber

VR-Bank Erding eG
Zollnerstraße 4, 85435 Erding
www.vr-bank-erding.de

Inhaltlich verantwortlich

VR-Bank Erding eG
Johann Lubber (Vorsitzender),
Josef Kern (stellv. Vorsitzender),
Friedrich Ziller (stellv. Vorsitzender),
Daniela Hüniger (Leitung Marketing)

Druck

Der Dersch, Hörlkofen

Bildnachweis

VR-Bank Erding eG,
Fotostudio Zeiler,
Genossenschaftsverband Bayern (GVV),
Elfriede Selmeier



SEHR GEEHRTE MITGLIEDER, LIEBE KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNER !

Im zweiten Jahr nach der Fusion kann die VR-Bank Erding eG auf ein gutes Geschäftsjahr 2019 zurückblicken, das vor allem von Wachstum in allen Geschäftsbereichen geprägt ist. Unser Kreditwachstum ist beachtlich und bringt die sehr gut funktionierende Geldversorgung unserer heimischen Wirtschaft zum Ausdruck. Die deutliche Zunahme der Kundeneinlagen spiegelt ein weiteres Mal das hohe Vertrauen der Kunden in ihre VR-Bank. Wir sind also mit der Entwicklung zufrieden und stärken mit einem soliden Jahresergebnis weiter unsere Eigenkapitalbasis, die wichtigste Grundlage für unser Bankgeschäft.

Dieser Erfolg zeigt, dass die Entscheidung für einen Zusammenschluss der Raiffeisen-Volksbank Isen-Sempt eG und der VR-Bank Erding eG richtig war. Deshalb sind wir stolz auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die uns bei der Umsetzung und dem inzwischen erfolgreichen Abschluss dieses Fusionsprojektes unterstützt haben. Der besondere Dank gilt aber Ihnen, sehr geehrte Mitglieder und Kunden, für die intensive Zusammenarbeit und für das Vertrauen, das Sie wieder in uns gesetzt haben. Somit können wir weiter aus der Position der Stärke heraus agieren. Wir werden weiterhin in der Lage sein, als verlässlicher Partner an Ihrer Seite zu stehen.

Um die wirtschaftlichen Folgen durch Covid-19 abzufedern, haben die Staaten weltweit hohe Summen an Hilfgeldern bereitgestellt. Aktuell setzt die Bankenaufsicht viele Regeln außer Kraft, weil sie in der Krise nicht funktionieren oder die Wirtschaftskrise sogar noch verstärken. Es bleibt zu hoffen, dass die Verantwortlichen in der Bankenaufsicht daraus lernen.

Wir beobachten seit vielen Jahren eine rückläufige Frequenz in unseren Geschäftsstellen. Die Digitalisierung unseres Bankgeschäftes schreitet weiter voran und viele Marktbeobachter gehen davon aus, dass Corona diesen Trend noch verstärkt. Darauf haben wir reagiert und unser Geschäftsstellennetz diesen veränderten Anforderungen angepasst. Wir erweitern unsere Öffnungszeiten in Forstern und Hörlkofen und übertragen sechs Zweigstellen auf Standorte in der Nähe. Mit zehn personenbesetzten Geschäftsstellen bieten wir Ihnen dadurch immer noch ein sehr dichtes Zweigstellennetz.

Das Bankgeschäft bleibt herausfordernd. Trotzdem ist uns vor der Zukunft nicht bange. Wir feiern dieses Jahr unser 125-jähriges Jubiläum! Und rückblickend sagt uns diese langjährige Erfahrung, dass wir Volks- und Raiffeisenbanken die Herausforderungen immer angenommen und gemeistert haben.

Ihr Vorstand und das gesamte Redaktionsteam wünschen Ihnen viel Freude beim Durchblättern unserer Treffpunkt Bank.

DIE EIGENEN VIER WÄNDE



DER WEG ZUR BAUFINANZIERUNG

Der Weg zur Finanzierung startet vermutlich für einen großen Teil der Bauherren und Kaufinteressierten im Internet. Dies ist ein guter erster Schritt, damit Sie sich einen Überblick zum Thema verschaffen können. Aber die Recherche im Internet ersetzt noch lange keine individuelle Beratung. Viele der Informationen, die Sie online finden können, sind weder qualifiziert noch vom Fach. Außerdem kann Ihnen im Internet niemand Ihre Fragen beantworten oder ein individuelles Angebot erstellen. Deshalb stellen wir nun unseren Baufinanzierungsspezialisten ein paar Fragen und geben Ihnen so auch die Gelegenheit unsere Berater kennen zu lernen.

INTERVIEW MIT UNSEREN FACHBERATERN BAUFINANZIERUNG

Redaktion: Die erste Frage vieler Bauherren und Immobilienkäufer lautet oft: „Wie hoch sind meine Anschaffungskosten und wie hoch sollte mein Darlehensbetrag sein?“. Wie gehen Sie diese Frage an und was raten Sie Ihren Kunden?

Manfred Plomer: Zu Beginn eines jeden Gespräches lasse ich mich erst mal durch das zukünftige Zuhause des Kunden führen, indem mir die angehenden Immobilienbesitzer die Pläne oder das Exposé in eigenen Worten vorstellen. Hieraus lassen sich oftmals schon die ersten Kostenfaktoren ableiten. Die Kunden haben zumeist schon eine Investitionssumme im Kopf. Gemeinsam erarbeiten wir dann, welche Kostenkomponenten darin bereits enthalten sind und an welche unter Umständen noch gedacht werden sollte. Dies beginnt bei A wie Aushub und endet bei Z wie Zisterne. Auch den klassischen Kauf- und Baunebenkosten wird hierbei Rechnung getragen. Nach abschließender Klärung des Eigenkapitaleinsatzes wird noch der „Wohlfühlpuffer“ bestimmt und somit legen wir gemeinsam eine passende Finanzierungssumme für das Kundenprojekt fest.

Die Bauherren und Immobilienkäufer stellen sich außerdem die Frage: „Wie viel Eigenheim kann ich mir eigentlich leisten?“. Wie unterstützen Sie unsere Kunden dabei? **Stephan Stangl:** Haben sich die Kunden im Vorfeld noch keine Gedanken hierzu gemacht, erarbeiten wir im gemeinsamen Gespräch eine „Einnahmen-Ausgaben-Rechnung“.

Aus dieser Berechnung lässt sich dann der monatliche Betrag ableiten, der den Kunden für die eigene Immobilie grundsätzlich zur Verfügung stehen würde. Bei den angehenden Bauherren oder Käufern kristallisiert sich dann meist sehr schnell eine Wunschrate, aber auch eine Ratenobergrenze heraus. Stellt man nun den Punkt „monatliche Rate“ in Relation zur möglichen Laufzeit und Finanzierungssumme, so ergibt sich meistens schnell eine Antwort auf die Frage, wie viel Eigenheim kann ich mir leisten, bzw. können wir uns leisten.

aber auch flexibel gestalten. Im Zuge der ganzheitlichen Beratung unterbreiten wir unseren Kunden ein maßgeschneidertes Angebot, das auf deren Wünsche und Bedürfnisse zugeschnitten ist. Auch wichtige Themen, wie die Absicherung der Immobilie und die Gesundheit unserer Kunden besprechen wir mit ihnen.

Was schätzen Ihre Kunden besonders an Ihnen als Partner für die Finanzierung? **Ulli Sperk:** Unsere Kunden stehen im Mittelpunkt unserer Beratung. Wir beraten stets professionell, partnerschaftlich, nachhaltig,



Manfred Plomer
Region: Buch, Forstern, Isen und Lengdorf.

Ulli Sperk
Region: Anzing, Forstinning und Hohenlinden.

Franz Härtl
Region: Erding, Reichenkirchen, Walpertskirchen und Wartenberg.

Stephan Stangl
Region: Hörlkofen, Neuching, Neufinsing, Ottenhofen und Pastetten.

Wie sieht es aktuell mit der Kondition für ein Darlehen bei uns aus, Herr Härtl? **Franz Härtl:** Aktuell befinden wir uns auf einem historisch niedrigen Zinsniveau. Darum sollte man die Finanzierung langfristig,

und verlässlich. Angefangen bei der Erstberatung, über Beantragung und Abschluss, bis zur endgültigen Auszahlung der Darlehenssummen. Wir sind das Gesicht der Immobilienfinanzierung und deren Abwicklung.



Ein Synonym für „fördernd“ ist auch „unterstützend“. Getreu dem Motto der Genossenschaftsbanken: „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“. Für mich ist es selbstverständlich, nach Möglichkeit, auch bei bankfremden Themen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Manfred Plomer, Fachberatung Baufinanzierung

UNSER VR-FAMILIENDARLEHEN

DIE VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Wir fördern einheimische Familien beim Ziel, selbst genutztes Wohneigentum zu schaffen
- ✓ Erwerb von Baugrundstücken in Neubaugebieten in unserer Region
- ✓ Neubau von selbst genutzten Ein- und Zweifamilienhäusern

IHRE VORTEILE

- ✓ Attraktiver Zinsvorteil für zweckgebundenes Darlehen
- ✓ Darlehenssumme: bis zu 100.000 €
- ✓ Zinsbindung bis 2027
- ✓ Bis zu 18 Monate kostenfreie Bereitstellung des Darlehens
- ✓ Bis zu 5 % jährliches Sondertilgungsrecht ohne Aufpreis
- ✓ Sondertilgungsrecht mit Mitteln aus Baukindergeld und bayerischer Eigenheimzulage
- ✓ Bis zu drei kostenlose Ratenanpassungen während der Laufzeit
- ✓ Einmalig bis zu zwei Jahre Rückzahlpause
- ✓ 100 % Beitragskostenübernahme für die Bauherrenhaftpflichtversicherung für bis zu zwei Laufzeitjahre

Bei einer Finanzierung über die VR-Bank Erding haben unsere Kunden einen festen Ansprechpartner. Das schätzen unsere Kunden und so verdienen wir uns gerne ihr Vertrauen. Unser Team der Fachberatung Immobilienfinanzierung blickt auf eine langjährige Erfahrung zurück. Jeder unserer Kunden profitiert von diesem Erfahrungsschatz. Viele unserer Kunden sind immer wieder erstaunt, dass wir über den Tellerrand hinausschauen und weitere wichtige Tipps um das Thema Immobilie, Notar, Makler, und vieles mehr geben können. Wir liefern Lösungen – denn wir machen den Weg frei – und unsere Kunden danken es uns und empfehlen uns in deren Umfeld gerne weiter.

Welche Förderprogramme und Fördermittel empfehlen Sie Ihren Kunden? Manfred Plomer: Grundsätzlich empfehle ich meinen Kunden alle möglichen staatlichen Förderungen in Anspruch zu nehmen. Denn: Wenn man schon mal was „geschenkt“ bekommt, sollte man das auch mitnehmen. Es gibt verschiedene Förderungen über die LfA

oder die KfW, wie z.B. die Bayerische Eigenheimzulage oder das Baukindergeld. Aber letztendlich muss es zur individuellen Situation und den Plänen des Kunden passen.

Wie flexibel ist eine Baufinanzierung bei uns? Kann die Rate angepasst werden? Wie sieht es mit Sondertilgungen aus?

Stephan Stangl: Bei uns im Haus stimmen wir die Finanzierung genau auf die Situation der Kunden ab. Es gibt hier kein Standardprodukt, das immer passt. Unsere Stärke ist, dass wir individuell auf die Wünsche unserer Kunden eingehen. Sondertilgungsrechte, aber auch die Möglichkeit die Rate innerhalb der Zinsbindung anzupassen, bieten wir natürlich mit an.

Haben Sie weitere Tipps, was man im Zusammenhang mit seiner Baufinanzierung tun oder am besten lassen sollte? Franz Härtl:

Die Kunden sollten sich auf jeden Fall die Zeit nehmen, alles gründlich durchzuplanen. Man baut oder kauft in der Regel nur einmal im Leben eine Immobilie. Da passt bestenfalls alles

zusammen! Themen, wie die Absicherung des Einkommens und der Gesundheit sowie die Vorsorge sollten genauestens durchleuchtet werden. Damit unsere Kunden auch in schwierigeren Zeiten alles im Griff haben. Viele Kunden kommen leider erst sehr spät zu uns. Am besten sollten sie gleich zu Beginn der Planung, also wenn der Wunsch nach einer Immobilie konkret wird, mit uns sprechen. Wir zeigen unseren Kunden gerne frühzeitig, welche finanziellen Aufwendungen auf sie zukommen und an welche Absicherungen sie denken müssen.

Die Redaktion bedankt sich bei unseren Spezialisten für das Interview.

Sie träumen von den eigenen vier Wänden? Sie haben vor, eine Immobilie zu kaufen oder zu bauen? Dann kommen Sie auf uns zu. Unsere Baufinanzierungsberater freuen sich auf Sie!

2019

ZAHLEN UND FAKTEN

Die VR-Bank Erding eG in Zahlen

KURZBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

865

Mio Euro an Krediten haben wir an Privatkunden, Mittelstand und öffentliche Haushalte ausgereicht.



1.176

Mio Euro beträgt unsere Bilanzsumme.



2.429

Mio Euro an Einlagen und Krediten bei uns und unseren Verbundpartnern betreuen wir für unsere Kunden.

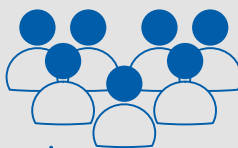


912

Mio Euro haben uns unsere Kunden in Einlagen anvertraut.

16.943

Bürger unserer Region sind Mitglied bei uns.



28

Geldautomaten unterhält die VR-Bank Erding eG im Geschäftsgebiet.



208

Bankmitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei uns angestellt, darunter 10 Azubis.



40.128

Einwohner unserer Region sind Kunde unserer Bank.



64.473

Euro an Spenden und Zuwendungen haben wir an Einrichtungen und Projekte in unserer Region vergeben.



16

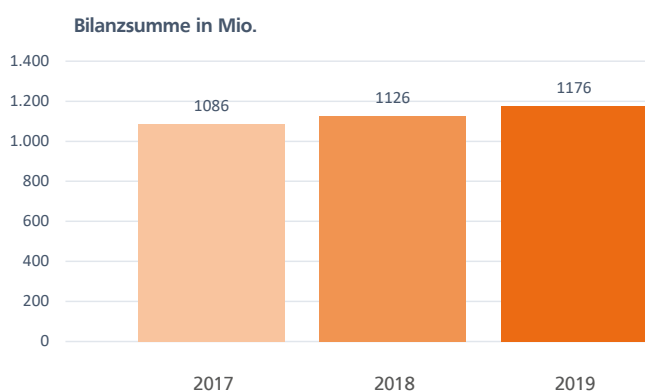
mit Personen besetzte Geschäftsstellen umfasst unser Filialnetz.

BERICHT ZUM GESCHÄFTS- JAHR MIT ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS 2019

In einem Umfeld mit negativen Zinsen und weiter belastender Regulatorik steht das Bankgeschäft vor hohen Herausforderungen. Umso mehr können wir im Jahr 2019 stolz darauf sein, unsere ambitionierten Ziele erreicht zu haben. So hat unser Geschäftsvolumen kräftig zugelegt. Bilanzsumme, Kundeneinlagen und vor allem das für unser Ergebnis so wichtige Kreditgeschäft sind deutlich gewachsen. Mit Blick auf die herausfordernden Rahmenbedingungen können wir auch bei der Ergebnisentwicklung von einem guten Geschäftsjahr 2019 sprechen. Trotz der durch die Niedrigzinspolitik verursachten stetig rückläufigen Zinserlöse, konnten wir durch viele kleine und größere Ergebnisverbesserungen im Dienstleistungsgeschäft sowie durch sparsames Wirtschaften unser Betriebsergebnis stabil halten. Dies bildet wiederum die Grundlage für angemessene Eigenkapitaldotierungen.

BILANZSUMME

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 50 Mio. Euro auf 1,176 Mrd. Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 4,4 %. Maßgeblich hierfür waren insbesondere die Zuwächse im Einlagengeschäft mit unseren Kunden.



LIQUIDITÄT

Die Zahlungsfähigkeit unserer Bank war während des gesamten Geschäftsjahres gewährleistet. Aufgrund der weiteren Mittelzuflüsse bei den Kundeneinlagen ist eine hohe Liquidität gegeben. Alle Liquiditätsbestimmungen wurden immer eingehalten und ermöglichen die Ausweitung des Bankgeschäftes im Rahmen unserer Planung.

EIGENANLAGEN

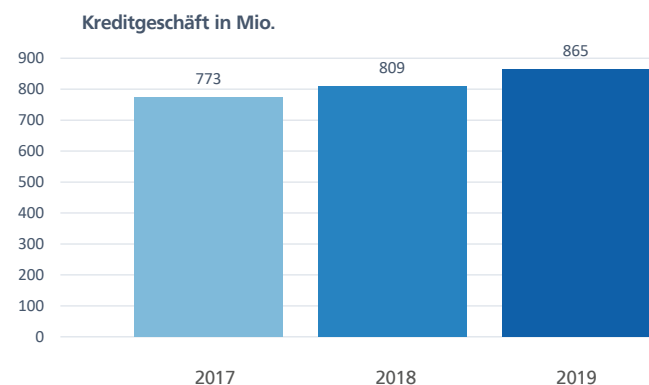
Unsere Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen, festverzinslichen Wertpapieren und Fonds wiesen ein Volumen in Höhe von 213,1 Mio. EUR aus und lagen damit um 19,3 Mio. EUR bzw. 8,3 % unter dem Vorjahreswert. Wir haben diese Mittel insbesondere zur Finanzierung der deutlichen Steigerungen im Kreditgeschäft verwendet.

SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE

Unsere Sachanlagen haben zum Jahresende 2019, nach Abzug der gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen, einen Buchwert von 20,2 Mio. Euro ausgemacht. Die Position Sachanlagen enthält die bankeigenen Grundstücke und Gebäude sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

KREDITGESCHÄFT

Die Kredite an unsere mittelständischen Unternehmen, Landwirte und Privatpersonen konnten wir auch 2019 wieder kräftig steigern. Dabei war im abgelaufenen Geschäftsjahr vor allem eine hohe Nachfrage nach Wohnimmobilien unserer Privatkunden zu verzeichnen. Das an unsere Kunden ausgereichte Kreditvolumen stieg trotz hoher Tilgungsleistungen um 56 Mio. Euro oder 6,9 % auf 865 Mio. Euro an. Insgesamt ist unsere Bankbilanz von einem überdurchschnittlich hohen Kreditvolumen geprägt. Dies ist für uns ein Beleg dafür, dass wir unserem Förderauftrag in hohem Maße gerecht werden.

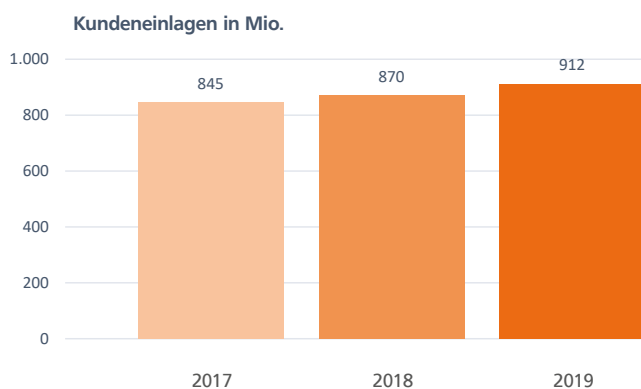


VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten Globaldarlehen bei unserer Zentralbank, Bundesbank Offenermarktgeschäfte und überwiegend zinsverbilligte Förderkredite für unsere Kunden. Der Bilanzausweis dieser Position bleibt nahezu unverändert hoch bei 123 Mio. €.

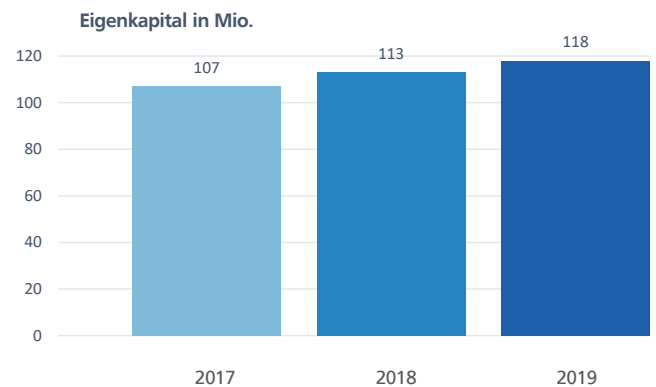
EINLAGENGESCHÄFT

Auch in 2019 konnten wir einen anhaltenden Zufluss von Kundengeldern feststellen. Dies beweist nach wie vor das große Vertrauen unserer Kunden und Mitglieder in unser regionales und nachhaltiges Geschäftsmodell. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden erhöhten sich auf 912 Mio. Euro. Das entspricht 42,8 Mio. Euro oder 4,9 % mehr als im Vorjahr. Aufgrund des sehr niedrigen Zinsniveaus entschieden sich viele Kunden für eine kurzfristige Geldanlage.



EIGENKAPITAL

Seit der Finanzkrise haben sich die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an das Eigenkapital um mehr als die Hälfte erhöht. Hinzu kommt unser stetiges Wachstum, vor allem im Kreditgeschäft. Damit bildet ein angemessenes Eigenkapital – auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen – neben einer ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden, umsichtigen Geschäftspolitik. Wir haben wie in den Vorjahren großen Wert auf die weitere Stärkung unseres Kernkapitals gelegt und unsere Rücklagen und den Fonds für allgemeine Bankrisiken auf insgesamt 105 Mio. Euro erhöht. Inklusive der Geschäftsguthaben unserer Mitglieder weisen wir damit ein bilanzielles Eigenkapital in Höhe von insgesamt 118 Mio. Euro aus. Unsere bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt 10 %. Diese solide Eigenmittelausstattung gewährleistet auch zukünftig die Kreditversorgung unserer Firmen- und Privatkunden sowie die Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen.



ERTRAGSLAGE

Im Geschäftsjahr 2019 war ein weiterer Rückgang des Zinsüberschusses um 252.000 Euro zu verzeichnen. Die Veränderung begründet sich in dem anhaltend niedrigen Zinsniveau am Geld- und Kapitalmarkt, wodurch wir fällige Eigenanlagen und Kredite nur noch zu deutlich niedrigeren Wiederanlagezinsen prolongieren können. Teilweise liegen die Wiederanlagesätze unter null Prozent und sind somit negativ. Die Überschüsse aus den Dienstleistungsgeschäften konnten deutlich um 1.017.000 Euro gesteigert werden. Hierzu haben u. a. Ergebnisverbesserungen im klassischen Vermittlungsgeschäft beigetragen. Durch die weiterhin starke Nachfrage sachwertorientierter Kapitalanleger konnte unsere Tochtergesellschaft, die VR-Immobilien Erding GmbH, wieder einen erfreulichen Beitrag zum Gesamtergebnis leisten. Bei den Betriebskosten (Personalkosten und andere Verwaltungsaufwendungen) haben vor allem deutlich höhere Beiträge zu Restrukturierungsfonds und Sicherungsfonds das Ergebnis belastet. Insgesamt erhöhten sich die Betriebskosten um 291.000 Euro.

GEWINNVERWENDUNG

Für das Jahr 2019 wird nach einer Vorwegzuweisung von 500.000 Euro in die gesetzlichen Rücklagen und 2,98 Mio. Euro in die anderen Ergebnisrücklagen ein Bilanzgewinn von 1.054.990 Euro (Vorjahr 1.076.811 Euro) ausgewiesen. Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat schlagen wir der Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

2,0 % Dividende	260.921 Euro
Zuweisung in die anderen Rücklagen	794.069 Euro

Dieser Gewinnverwendungsvorschlag erfolgt jedoch unter dem Vorbehalt aktueller aufsichtsrechtlicher Entwicklungen, welche eine Dividendenzahlung im laufenden Jahr behindern.

Erding im Juni 2020
Der Vorstand

JAHRESBILANZ ZUM 31.12.2019

KURZFASSUNG*

AKTIVSEITE	TEUR
Barreserve	62.415
Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralbanken zugelassen sind	-
Forderungen an Kreditinstitute	4.670
Forderungen an Kunden	854.616
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	206.287
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	6.830
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	14.311
Anteile an verbundenen Unternehmen	25
Treuhandvermögen	34
Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	-
Immaterielle Anlagewerte	1
Sachanlagen	20.231
Sonstige Vermögensgegenstände	6.171
Rechnungsabgrenzungsposten	-
Summe der Aktiva	1.175.591

PASSIVSEITE	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	123.027
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	912.387
Verbriefte Verbindlichkeiten	-
Treuhandverbindlichkeiten	34
Sonstige Verbindlichkeiten	958
Rechnungsabgrenzungsposten	83
Rückstellungen	20.349
Nachrangige Verbindlichkeiten	-
Genussrechtskapital	-
Fonds für allgemeine Bankrisiken	30.000
Eigenkapital	88.753
Summe der Passiva	1.175.591
Eventualverbindlichkeiten	10.036
Andere Verpflichtungen	54.173

* Der vollständige Jahresabschluss 2019 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbandes Bayern e. V. lag zur Drucklegung noch nicht vor.

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (vom 01.01.2019 bis 31.12.2019)	TEUR
Zinserträge	22.244
Zinsaufwendungen	-3.589
Laufende Erträge aus Wertpapieren, Beteiligungen	451
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	362
Provisionserträge	7.949
Provisionsaufwendungen	-451
Nettoertrag aus Finanzgeschäften	-
Sonstige betriebliche Erträge	1.392
Personalaufwendungen	-10.957
Andere Verwaltungsaufwendungen	-4.893
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-966
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.041
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	34
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	38
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	9.573
Außerordentliches Ergebnis	-
Steuern	-3.029
Fonds für allgemeine Bankrisiken	-2.000
Jahresüberschuss	4.544
Einstellung in Ergebnismrücklagen	-3.489
Bilanzgewinn	1.055

KENNEN SIE SCHON IHRE MITGLIEDERVORTEILE?

Deutschlandweit sind schon mehr als 18 Millionen Menschen Mitglieder einer Genossenschaftsbank. Als Mitglied sind Sie Teilhaber der Bank, haben ein aktives Mitspracherecht, können unsere Geschäftspolitik mitbestimmen und genießen noch viele andere Vorteile, denn – **als Mitglied ist viel mehr für Sie drin:**

BEI UNSEREM PARTNER EASYCREDIT:

Sie erhalten durch den easyCredit-Mitgliedervorteil attraktive Zusatzleistungen auf die Leistungsbausteine zu besonders vorteilhaften Konditionen. Je größer der Leistungsbedarf des Mitglieds, desto höher ist der Vorteil – einfach und fair. Das sind beispielsweise Rabatte auf bepreiste Sondertilgung, Ratenerhöhung, Ratenaussetzung und auf Komplettablösung von Fremddarlehen.

BEI UNSEREM PARTNER R+V-VERSICHERUNG:

Speziell für Mitglieder werden attraktive Beitrags- und Leistungsvorteile angeboten, auch bei der Gesundheitsvorsorge. Als Mitglied können Sie aus drei speziellen Tarifen mit unterschiedlichem Leistungsumfang wählen, welcher Versicherungsschutz für Sie der richtige ist und dabei Ihren Eigenanteil für Zahnersatz, Zahnvorsorge, Sehhilfen und ambulante Vorsorgeuntersuchungen reduzieren. Auch bei Ihrer privaten Rentenvorsorge gibt es Vorteile. Und die private Rente für Mitglieder, die VR-Mitgliederrente unseres Partners R+V Lebensversicherung AG passt sich Ihrem Leben an. Mit ihr sichern Sie sich eine lebenslange, garantierte Rentenzahlung.

BEI UNSEREN VR-GIROKONTEN:

Sie sparen als Mitglied monatlich 1 € bei den Kontomodellen VR-Giro Direkt, VR-Giro Komfort und VR-Giro Premium.

Unsere Mitglieder:

16.943

Mitgliedschaft - mehr als nur Kunde sein.



BEI MEINPLUS – DEM DEUTSCHLANDWEITEN VORTEILSPROGRAMM:

Mit MeinPlus erhalten unsere Mitglieder Vorteile und Vergünstigungen mit der goldenen girocard bei unseren Partnerunternehmen. Die Partner und weitere Informationen finden Sie unter: vr-bank-erding.de/meinplus. Nutzen Sie dazu auch unsere MeinPlus App, dort können Sie sich einfach registrieren und über die App auf alle Vorteile zugreifen.

BEI URLAUBSREISEN:

Mit dem VR-ReiseVorteil kommen Mitglieder, die gerne reisen, auf ihre Kosten: Ein exklusiver Reisebonus in Höhe von vier Prozent des Reisepreises und weitere Vorteile des Reiseportals vr-reisevorteil.de sorgen für einen angenehmen Urlaub zum Sparpreis.

BEI UNSEREN VR-MITGLIEDERREISEN – NUR FÜR MITGLIEDER DER VR-BANK ERDING:

Jedes Jahr veranstalten wir VR-MitgliederReisen mit attraktiven Reiseprogrammen in Amerika, Europa, Afrika, Asien und der Neuen Welt. Ob Standort- oder Rundreise: auf unsere Qualität, unseren Service und den hohen Komfort vor und während der Reise können Sie sich verlassen - und das bei einem fairen Preis-/Leistungsverhältnis.

Sprechen Sie uns an – wir informieren Sie gerne über all Ihre Vorteile als Mitglied unserer VR-Bank Erding.

Genossenschaftsidee anerkannt von der UNESCO



Immaterielles
Kulturerbe

Wissen. Können. Weitergeben.

WUSSTEN SIE SCHON...

Dass die genossenschaftliche Idee von der UNESCO 2016 sogar zum immateriellen Kulturerbe ernannt wurde? „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“, auf diesen einfachen Gedanken basiert das Genossenschaftsmodell unserer Gründerväter Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen seit mittlerweile mehr als 170 Jahren. Menschen, die ihre Kräfte bündeln, sind viel stärker, als ein einzelner es je sein könnte. Das ist der Kern der genossenschaftlichen Idee und die besondere Kraft der Genossenschaft, von der jeder Kunde und jedes Mitglied profitiert – auch heute noch!



ERDING UND UMGEBUNG

125 JAHRE - JUBILÄUM

Unsere Wurzeln gehen zurück bis in das Jahr 1895. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter, Mitglieder und Kunden der VR-Bank Erding! Sie haben unsere 125-jährige Erfolgsgeschichte erst möglich gemacht. Mit der genossenschaftlichen Idee im Gepäck und unserer regionalen Verbundenheit haben wir uns immer weiterentwickelt, aber nie unsere Werte aus den Augen verloren. Auf diesen Prinzipien basiert der Erfolg unserer partnerschaftlichen und modernen VR-Bank. Anlässlich unseres 125. Geburtstages haben wir ein Interview mit unserem Vorstandsvorsitzenden Johann Lubert geführt.

Redaktion: Was bedeutet das Jubiläum für Sie persönlich?

Johann Lubert: Persönlich werden Erinnerungen bis zurück in meine Kindheit wach. Mein Vater und auch mein Großvater waren Zeit Ihres Lebens bei einer Genossenschaftsbank tätig. Als Vorstand sehe ich vor allem die Erfolgsgeschichte. Wir haben jegliche Herausforderungen und Umbrüche aktiv gemeistert, ganz im Sinne von einem unserer Gründerväter Hermann Schulze-Delitzsch: „Wer in einer bestimmten Zeitepoche bestehen will, der muss ihr vor allem gerecht werden. Und es gilt daher seinen Gewerbebetrieb den Forderungen der Gegenwart anzubequemen. Die Zeit steht niemals still.“

Wie lange leiten Sie bereits die Geschicke der VR-Bank Erding?

Ich bin seit 17 Jahren im Vorstand der VR-Bank Erding eG. Rückblickend ist diese schöne Zeit unglaublich schnell vergangen.

Was unterscheidet die VR-Bank Erding von anderen Banken?

Der große Unterschied liegt darin, dass wir eine Genossenschaft sind. Die Motivation zur Gründung unserer Bank vor 125 Jahren lag in der Schwierigkeit, Kredite zu bezahlbaren Zinsen zu bekommen. Viele Geldverleiher aus dem 19. Jahrhundert übervorteilten nicht selten mit Wucherzinsen die Landwirte und Handwerker und dadurch verloren viele Haus und Hof. Der Leitgedanke einer Genossenschaft ist Hilfe zur Selbsthilfe und der Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der Mitglieder. Dieses Selbstverständnis tragen wir bis heute in unserer DNA. Es steht außer Frage, dass auch wir Geld verdienen müssen,

um Eigenkapital für unser Kreditgeschäft zu bilden. Aber getragen von der demokratischsten Unternehmensform, die wir kennen, lehrt uns unsere eigene Geschichte, dass ein faires und von gegenseitigem Vertrauen getragenes Geldgeschäft sich langfristig auszahlt.

Hat die Bankenwelt heutzutage noch Bestand?

Mehr denn je! Selbstverständlich gelten wir in der aktuellen Corona-Krise von Beginn an als systemrelevant. Viele der für die Wirtschaft beschlossenen Hilfsmaßnahmen sind ohne das Know-how der Banken nicht umsetzbar. Aber auch unabhängig von Krisen gehören Sparen, Investieren und Geldverkehr zu einem funktionierenden Wirtschaftskreislauf dazu. Wir Banken sind davon ein fester Bestandteil.

Was motiviert Sie auch in schwierigen Zeiten?

Die Gewissheit, dass wir uns als mittelständige und damit kleine Bank schnell an Veränderungen anpassen können und die Erfahrung, dass wir beispielsweise aus der Finanzkrise vor gut zehn Jahren gestärkt hervorgegangen sind. Wir haben in den letzten 125 Jahren jede Hürde genommen.

Wie geht unsere Bank mit den Herausforderungen der kommenden Jahre um?

Wir können digital! Banken waren schon immer auch Treiber beim Einsatz von neuen Techniken. Die Auswirkungen von negativen Zinsen sind da eine deutlich größere Herausforderung für uns regionale Banken, die ihr Geld nicht mit Spekulationen oder Investmentbanking verdienen. Bei den Kosten können wir gerade mit der Schließung von sechs Geschäftsstellen gegensteuern, weil wir seit Jahren erleben, dass die klassische Filiale immer weniger von

unsere Kunden nachgefragt wird und damit an Bedeutung verliert. Auf dem Arbeitsmarkt erleben wir, wie alle anderen Betriebe, eine immer stärkere Akademisierung unserer Jugend bei gleichzeitig rückläufigen Zahlen von Schulabgängern. Das ist mehr als tragisch, weil die ganze Welt uns um unser hervorragendes Berufsausbildungssystem beneidet, wodurch wir schon immer die niedrigste Jugendarbeitslosigkeit haben. Als gelernter Bankkaufmann halte ich diese Entwicklung für einen Irrweg. Wir als Bank bieten inzwischen eine kaufmännische Berufsausbildung für Bank, Immobilien, Versicherung und IT an. Daran erkennt man, dass wir trotz schwieriger Lage auf dem Arbeitsmarkt durchaus ein attraktiver und vielseitiger Lehrbetrieb bleiben.

Wie würden Sie folgenden Satz beenden? Für die kommenden Jahre ist unsere VR-Bank Erding gut aufgestellt, weil...

wir seit unserer Gründung regional handeln und mit der langjährigen Erfahrung unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ein grundsolides und damit nachhaltiges Geschäftsmodell betreiben.

Wie blicken Sie in die Zukunft?

Natürlich positiv! Wir stehen vor vielen Herausforderungen, aber wir haben schon so viele Aufgaben erfolgreich gelöst, da darf man ruhig selbstbewusst sagen: Das kriegen wir hin!



CORONA: HELFER-HELDEN

UNSERE VR-BANK ERDING SPENDET 17.000 € AN DIE HELFER-HELDEN IN UNSERER REGION

Unsere VR-Bank Erding zeigt aktuell, dass sie zwar, wie gewohnt, für die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden vor Ort da ist: alle unsere Geschäftsstellen haben geöffnet

und Beratungsgespräche finden ebenfalls statt. Aber wir übernehmen zusätzlich auch Verantwortung für andere Bereiche. Nachdem die Corona-Pandemie gerade starken Einfluss auf unser aller Leben nimmt, hat die Marketingabteilung der Bank bereits unmittelbar nach der Verhängung der Ausgangs-

beschränkungen versucht, Corona-Helferkreise im gesamten Geschäftsgebiet schnellstmöglich zusammenzubringen. Auf der Homepage vr-bank-erding.de/helfer-helden wurde eine tagesaktuelle Helferliste platziert, um Helferkreise und Hilfesuchende in Kontakt zu bringen. Doch damit nicht



genug: Das unglaubliche ehrenamtliche Engagement dieser Helferguppen beeindruckte uns als Bank sehr und daraus entstand die Idee, diese „Helfer-Helden“ wie z.B. „Anzing hält zusammen“ oder „von Berglern für Berglern“ auch finanziell zu unterstützen. Nachbarschaftshilfen, das BRK in Erding und

Ebersberg, Dirndlschaften und Burschenvereine, Pfadfinder und engagierte Sportvereine erhalten derzeit Spenden von der VR-Bank als Dankeschön für den bewundernswerten und außergewöhnlichen Einsatz, den diese Helfer leisten. Daniela Hüniger, Marketingleitung der VR-Bank Erding, betonte: „Das

ist ein riesiges Dankeschön an die Helfer-Helden wert. Ältere, bedürftige und vorerkrankte Mitmenschen in diesen Zeiten nicht alleine zu lassen, ist etwas ganz besonderes und ein absolut bewundernswerter Einsatz. Und das ist das Positive in Zeiten von Corona – dass alle zusammenhalten!“

CORONA-EINSATZ UNSERER KOLLEGIN SUSANNE WITTMER BEIM BAYERISCHEN ROTEN KREUZ



Vielen Dank, liebe Susi, für Dein Engagement für uns und unsere Region!

Susanne Wittmer arbeitet im Service unserer Geschäftsstellen in Forstern und Pastetten. Seit insgesamt 25 Jahren ist sie auch zusätzlich ehrenamtlich engagiert beim BRK in Hohenlinden. Dieses Engagement ist bewundernswert! Doch dann kam die Corona-Pandemie. Susanne Wittmer wurde für 2 Wochen von der Bank freigestellt, um den freiwilligen Dienst für das BRK erfüllen zu können. Wir haben unsere Kollegin befragt, wie es ihr in dieser Zeit ergangen ist.

Redaktion: Susi, wie kam es zu diesem Einsatz?

Susanne Wittmer: Durch den Anruf von unserem stellvertretenden Katastrophenschutzbeauftragten.

Was genau war Deine Aufgabe, was die Deiner Kollegen?

Ich wurde im Stab eingesetzt. Unsere Aufgabe hier war, die Katastrophenleitung zu unterstützen und ein Stück weit zu entlasten. Dafür sind die Mitarbeiter in

verschiedene Sachgebiete aufgeteilt, wie beispielsweise Personal, Ressourcen, Öffentlichkeitsarbeit, Lage & Dokumentation, usw. und bekommen dann jeweils ihre Arbeitsaufträge zugeteilt.

Was hat Dich während Deines Einsatzes am meisten beeindruckt?

Was mich immer wieder fasziniert, ist das hervorragende Zusammenspiel aller Fachbereiche und die reibungslose Zusammenarbeit mit den Kollegen.

Wie empfindest Du die derzeitige Lage? Schön ist es nicht, ganz klar - aber da müssen wir durch.

Welchen Tipp hast Du für Deine Kollegen und für unsere Kunden? Bleiben Sie ruhig, keine Panik, halten Sie sich bitte an die Vorgaben und haben Sie Geduld – auch wenn's schwer fällt.

Nutzen Sie regionale Einkaufsmöglichkeiten oder alternativ – wenn Sie zur Risikogruppe gehören oder unter Quarantäne stehen – ein Einkaufsservice-Angebot.

Kannst Du denn jederzeit wieder zu einem Sonder-einsatz gerufen werden? Theoretisch ja, ich persönlich hoffe aber, dass das nicht notwendig sein wird.

Welche Situationen könnten das – außer Corona – noch sein? Da ist die Liste lang. Eigentlich für alle „Großschadensereignisse“, bei denen zusätzliches Personal benötigt wird. Sei es bei größeren Verkehrsunfällen, Evakuierungen, Großbränden, Hochwasser - auch bei der Schneekatastrophe 2019 waren einige Helfer aus dem BRK-Katastrophenschutz aus dem Landkreis Ebersberg eingesetzt.

Vielen Dank für das Interview und weiterhin viel Erfolg bei Deinen Einsätzen, liebe Susi!





Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

vr-bank-erding.de/
regionales

Unsere Region liegt uns am Herzen. Deshalb unterstützen wir jährlich gemeinnützige Projekte mit über 60.000 Euro in unserer Region.

VR-Bank Erding eG 